

stien gutern vorkoufft haben vnde vorkouffen in crafft dieses briefes, so daz derselbe gulden gereicht vnde gegeben sal werden der sampnungen vnsers closters zcu eynem dinst vnde besserunge irer pfrunden, vnde itzlichim pfarrere eyn grosse in der iarezeit der vorgnanten frouwen. Hirvmbe ouch vnser hern gemeynechlich ör iargezeit begehnen sollen mit vigilien vnde mit selemessin, wenne sy gestirbet, daz got lange wende, abir die wiele daz sie lebeth, zo sullen vnser heren daz gedechtniß halden Niclaus Banczmans vnde irer kindere seligen an senthe Bartholomewiß tage vnde den nehisten tag darnach, vnde die pfarrer sollen daz vorkundigen vff dem lecktere vnde sollen vor sie bitten, vnde der prabst der itzunt ist adir zcu geezeiten sin werdet sal den heren vnde den pfarrern geben eynen gulden vnde ezweue groschin in allir wieze also oben geschreben stehit. Hir vmbe die egnante frouwe gegeben had mir Peter prabste XXVII gute rynnische gulden, die ich in offnbaren nutcz vnde frommen vnsers gotzhuses gewant habe. Ouch haben wir angesehn manchfeldige gunst fruntschafft zculegunge vnde gabe, die vns die gnante frouwe bewist vnde getan had an kelchin spangen messegeweten kasiln alben humeraln altertwelen vnde an anderm gerethe, vnde haben sy teilhaftig gemacht vnde machen sy teilhaftig in gotes namen vnser bruderschaft vnde allir guter werg, dy in vnserm gotzhuse geschen an messen vilgen gebethen vnde allem gotes dinst. Des zcu orkunde haben wir vorgnanten prabst vnde die sampnunge der probstien vnde capitels ingesigille mit wissin an diessin offinen brieff lazen hengen, der gegeben ist nach Crist geburt vierzehnhundert iar darnach in dem sechsundeczwezigstem iare am dinstage nach senthe Laurencz tage.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit den Siegeln des Probsts und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 199. 1427. 15. Jan.

*Kurfürstin Katharina ersucht den Bürgermeister von Leipzig dem Probst von Luppe, dessen Leute zu Golzern vor den Probst zu S. Thomas geladen worden seien, obwohl er Niemand das Recht verweigert habe, beiständig zu sein.*

Catherina von gots gnaden herzogynne zcu Sachsen vnd marcgraffynne zcu Miessen.

Liber getruwer. Vns hat berichtet Probst von Luppe vnser liber getruwer, wie syne lute von Golzhorn<sup>a)</sup> vor den probst zcu sendte Thomaß zcu Lipczk syn geladen, als er uch des wol wirdet berichten. Wenn er denn des rechten ober die lute nicht hat vorsaget zcu helfen vnd eynem ydermanne meynt zcu helfen, begern wir von uch mit fliesse, daz ir im in den sachen vnd synen luten nach syner anwisinge des besten behulffen vnd beraten siid, daz die synen nicht vorvrecht werden. Daran tut ir vns zcu dankke vnd wollen daz vmbe uch verschulden. Gegeben zcu Coldicz am mittewochen nach octavas Epiphaniae anno 2c. XXVII<sup>mo</sup>.

Dem burgermeister zcu Lipczk vnserm liben getruwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

a) Golzern, Par. Döben.